

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 168 vom 09.08.2012

Investition in die brandenburgische Wissenschaft

Michael Schierack: Ankündigung von Bundesforschungsministerin Schavan zur 500 Mio Euro Investition in ostdeutsche Forschung ist zu begrüßen

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung plant 500 Mio. Euro in die angewandte Forschung in Ostdeutschland zu investieren, um speziell die mittelständische Wirtschaft in ihren Forschungsbemühungen zu unterstützen. Das Förderprogramm will Kooperationen von Unternehmen, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen fördern.

Michael Schierack, Wissenschaftsexperte der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg, appelliert an die brandenburgische Landesregierung diese Chance entschlossen zu ergreifen. Er sagt:

„Für die Entwicklung unserer Hochschulen und Forschungseinrichtungen und für unsere heimischen mittleren und kleinen Betriebe ist dieses Förderprogramm eine wichtige Säule in der Unterstützung. Ich erwarte, dass die Landesregierung diese Chance entschlossen ergreift und als Ansprechpartner für die brandenburgischen Einrichtungen zur Verfügung steht, um das Maximum für Brandenburg herauszuholen. Ein Verschlafen der Landesregierung – wie vor zwei Jahren beim Rohstoffinstitut – kann sich die Landesregierung ohne Ansehensverlust nicht leisten.“

Stattdessen sollte Brandenburg sich ein Beispiel an der echten Prioritätensetzung des Bundes nehmen und durch eine bessere Finanzierung von Bildung und Forschung ihren Worten auch Taten folgen zulassen.“